

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 256.

Sonnabend, den 13. September.

1834.

Erinnerung an Abführung des Bestands-Zolles.

In Gemäßheit der hohen Verordnung vom 24. December 1833 ist das dritte Viertel des festgestellten Bestands-Zolles den 1. Septbr. d. J. gefällig. Die resp. Contribuenten, welche die Einzahlung desselben noch nicht bewirkt haben, werden hiermit zu Vermeidung der gesetzlichen Folgen längern Aufschubs darauf aufmerksam gemacht. Leipzig, den 9. Septbr. 1834.

Die Ober-Einnahme des Haupt-Steuer-Amtes allhier.

Der Sommer 1811 und 1834.

Nil admirari! 's ist Alles da gewesen! „So eines Sommers kann ich mich doch nicht erinnern!“ habe ich von so manchem gehört. „O ja!“ entgegnete ich dann wohl. „1811 ist er gerade so gewesen!“ — „Ja, da war es auch heiß, aber doch nicht so lange und nicht so anhaltend!“ wollte man mich zurechtweisen. Nun denn: ich habe damals die merkwürdige Sommerwitterung aufgezeichnet und nehme wörtlich die Beweise, daß er eben so heiß, so trocken, so anhaltend, so gewitterhaft war, wie der eben vergangene, aus meinem meteorologischen Notizenbuche. Mit dem Mai beginne ich und lese da: „1811 ist der Mai außerordentlich und durchgängig heiß gewesen. Schon mit dem 20. waren die Schoten ziemlich wohlfeil verkauft und der Spargel stand zum Theil in Saamen. Der Junius ging so fort. Schon am 10. waren Heidelbeeren und Herzkirchen in Menge und überreif. Aber der ganze Monat war überall voll heftiger Gewitter. Am 10. Julius lag bereits das Winterkorn um Leipzig in Garben, und ohne einen heftigen Gewitterregen den 4. bis 6. Juli würde es noch früher gehauen worden seyn. „Aller Orten hatten Hagel und Wolkenbrüche ungeheuern Schaden angerichtet, und in Ungarn waren ganze Strecken ohne Vegetation; so groß war die Hitze. Feuerbrünste wurden dadurch um so gefährlicher.“ So lauten die Worte in meinen Notizen von daher, und ist es nicht, als ob ich heute sie aus den Zeitungen extrahirt hätte? In

der Mitte namentlich war der Julius so heiß, „daß auf dem Marsche von hier nach Torgau das hiesige Bataillon 5 Mann verlor.“ — „Die Gurken wurden à 1 Gr. per Schock und in den letzten Tagen schon reife Weintrauben verkauft. Am 3. August hatten wir schon das Stück à 2 Gr. und gegen das Ende, wo der August wieder die größte Hitze hatte, hatte man ihn fortwaise. Ununterbrochen dauerte diese Hitze und Trockenheit bis zum 24. oder 25. Septbr. Am 8. Septbr. und folgenden Tagen war bei völliger Windstille die Luft eine wahre Staubwolke.“ Es ist also damals noch mehr Trockenheit gewesen, als jetzt, und auch der October hatte verhältnißmäßig gleiche Wärme und Trockenheit, namentlich „am 6. October und vom 16. bis 26. October war eine ungewöhnliche Hitze.“ Darum aber: nil admirari! Alles wiederholt sich nur im Leben! Und darum lachte ich im vorigen Jahre, als ein jetzt recht verschwigter Mann die Entdeckung gemacht haben wollte, daß kein heißer Sommer wieder kommen könne.

E.

Gottesdienst.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Fr. D. Klinkhardt,
	Wesp.	„ M. Jaspiß;
zu St. Nicolai:	Früh	„ D. Küdel,
	Mittag	„ M. Siegel,
	Wesp.	„ M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	„ M. Ebfner,
	Wesp.	„ M. Heyl;

zu St. Petri: Früh Hr. M. Just,
 Wesp. = M. Naumann;
 zu St. Pauli: Früh = Prof. Kächler,
 Wesp. = M. Sieghardt;
 zu St. Johannis: Früh = M. Kriß;
 zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
 Wesp. Betstunde und Examen;
 zu St. Jakob: Früh Hr. Cand. Knecht;
 Katechese in der Freischule: = Ebermann;
 Kathol. Kirche: Früh = P. Peter;
 reform. Gemeinde: Früh = Predig. Schweizer.
 Montag Hr. M. Bollbeding.
 Dienstag = M. Naumann.
 Mittwoch = M. Bollbeding.
 Donnerstag = Franke.
 Freitag = D. Bauer.

W ö c h n e r:
 Hr. D. Müdel und Hr. D. Klinkhardt.

M o t e t t e.
 Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:
 Das „Vater unser“, von Fesca.
 „Groß ist Gott“ u., von Fr. Otto.

K i r c h e n m u s i k.
 Morgen früh um 8 Uhr in der
 Nicolaikirche:
 Psalm 23. „Der Herr ist mein Hirte“ u., von
 R. Bräuer.

Liste der Getrauten.
 Vom 5. bis 11. September 1834.
 a) Thomaskirche:
 1) Hr. F. P. Schirlich, Pastor zu Schönwerda,
 mit
 Jungfrau J. Klien, Hrn. Domherrn D. R.
 Klien's, Königl. sächs. Hofgerichts-Rath u.
 Jgfr. Tochter.
 2) Hr. J. E. Mayer, Bürger und Landframer, mit
 Jgfr. E. W. Frißsche, Handarbeiters allhier T.
 b) Nicolaikirche:
 1) Hr. J. G. F. Meißner, Bürger, Färberey
 und Hausbesitzer, mit
 Jgfr. J. F. E. Zimpel, Bürger und Gast-
 halters Tochter.
 2) Hr. F. W. Voigt, Bürger und Sattlermeister,
 mit
 Fr. N. M. D. verw. Herzog.
 c) Katholische Kirche:
 1) Hr. J. N. Kopke, Bürger und Schneidermeister
 allhier, Witwer, mit
 Fr. M. U. Jahn, Bürger und Fischhändlers
 allhier hinterlassene Witwe.

Liste der Getauften.
 Vom 5. bis 11. September 1834.
 a) Thomaskirche:
 1) Hrn. P. U. Gander's, Bürger und Haus-
 besizers Sohn.
 2) Hrn. J. G. Grammann's, Bürger und
 Schuhmachermeisters Sohn.
 3) Hrn. J. G. Schulze's, Bürger und Lohn-
 kutschers Sohn.
 4) Hrn. J. E. Mahler's, Notenschers Tochter.
 5) Hrn. G. E. Kupp's, Bürger und Victualien-
 händlers Sohn.
 6) J. E. Schlottheber's, Markthelfers Sohn.
 7) J. G. Müller's, Handarbeiters Sohn.
 8) J. G. Kay's, Einwohners Sohn.
 9) J. W. Hahn's, Meubleurs Sohn (Zwillings-
 knabe.)
 b) Nicolaikirche:
 1) Hrn. D. E. H. Weber's, Professor der
 Anatomie an hiesiger Universität Tochter.
 2) Hrn. F. Brockhaus, Bürger, Buchdruckerei-
 besizers und Buchhändlers Tochter.
 3) Hrn. J. G. Thiem's, Buchdruckers Sohn.
 4) E. G. Schmidt's, Kartenmachergesellens S.
 5) E. U. Küssel's, Markthelfers Tochter.
 6) F. L. Zschiesche's, Hausmanns Tochter.
 7) G. Leppig's, Wollsortirers Tochter in den
 Straßenhäusern.
 8) Hrn. F. H. Golz's, Bürger und Schuh-
 machermeisters Tochter.
 9) Hrn. E. G. Lange's, Bürger und Schuh-
 machermeisters Sohn.
 10) Hrn. E. U. T. Steche's, Stadt-Gerichts-
 raths Tochter.
 11) Hrn. J. D. Kasch's, Bürger und Schenk-
 wirths Tochter.
 12—15) Vier uneheliche Knaben.
 16—17) Zwei uneheliche Mädchen.

G e t r e i d e p r e i s e.

Weizen	2	Thlr.	10	Gr.	bis	3	Thlr.	6	Gr.
Korn	2	=	4	=	=	2	=	6	=
Gerste	1	=	8	=	=	1	=	10	=
Hafer	1	=	1	=	=	1	=	3	=
Rüben	6	=	6	=	=	6	=	10	=
Erbfen	2	=	8	=	=	2	=	16	=

H o l z -, K o h l e n - u n d K a l k p r e i s e.

Büchenholz	5	Thlr.	20	Gr.	bis	6	Thlr.	12	Gr.
Birkenholz	5	=	6	=	=	5	=	18	=
Ellernholz	4	=	8	=	=	5	=	8	=
Kiefernholz	3	=	8	=	=	3	=	20	=
1 Korb Kohlen	1	=	20	=	=	—	=	—	=
1 Scheffel Kalk	—	=	16	=	=	—	=	20	=

Redacteur: D. A. Barkhausen.

B ö r s e i n L e i p z i g,
vom 12. September 1834.
Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Course			Course		
im Conv. 20 Fl. Fuss.			im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	—	Louisd'or à 8 Thlr.....	—	110
do.....	2M.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	100½	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S.	—	Passir.....do. à 63 As do.....	—	12½
do.....	2M.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louisd'or.....	k.S.	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.....	2M.	109½	{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k.S.	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	—	Silber 13lsth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	—			
Hamburg in Bo.....	k.S.	147½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.....	2M.	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl....	—	—
London pr. L. St.....	2M.	6.16	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1270	—
do.....	3M.	6.15½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	100½
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	79½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	91
do.....	2M.	78½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	3M.	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	99	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S.	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.....	2M.	—	poln. in pr Cour.....	—	—
do.....	3M.	—			
		101½			
		100½			

B e k a n n t m a c h u n g.

Von der Königlichen Hohen Landesdirection ist dem Maurergesellen Friedrich Wilhelm Tischhoff alhier, wegen der bewirkten Rettung eines Menschen vom Ertrinken, wobei die von ihm bewiesene Entschlossenheit und Nichtbeachtung der eignen Gefahr anzuerkennen gewesen, eine Gratification von drei Thalern verwilligt worden. Leipzig, den 11. September 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

Hoher Anordnung zufolge findet gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres eine Revision der Universitäts-Bibliothek statt. Demgemäß werden alle Diejenigen, welche Bücher aus derselben geliehen haben, andurch aufgefordert, diese im Laufe der nächsten Woche, und zwar vom 15. bis 20. September zurückzugeben, wogegen sie selbige vom 22. d. M. an gegen neue Empfangsbcheinigungen wieder erhalten können. Leipzig, am 11. Septbr. 1834.

Die Universitäts-Bibliothek.

Bekanntmachung. Am 6. October d. J. finden die Prüfungen der für den Winterkursus neu aufzunehmenden Schüler in der Nicolaischule statt. Ich lade daher die Aeltern- oder Vormünder, welche zu dieser Zeit der Anstalt ihre Söhne oder Mündel zuführen wollen, vorher dieselben bei mir schriftlich oder (von 11 — 12 Uhr) mündlich anzumelden.

Leipzig, den 11. Septbr. 1834.

Prof. Robbe, R.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 14. September: Das Turnier zu Kronstein, oder: die drei Wahrzeichen, romantisches Ritterlustspiel von Holbein.

Demoiselle Hirschmann — Elisabeth als zweite Gastrolle.

Bei Carl Berger in Leipzig ist erschienen:

Predigt am Constitutionsfeste den 4. Septbr. 1834 in Leipzig beim akademischen Frühgottesdienste gehalten von M. Robert Otto Gilbert, Vesperprediger an der Universitätskirche. Preis 3 Gr.

Bei H. A. Probst & Fr. Kistner in Leipzig ist so eben erschienen:
 „Ruf zur Freude“, Walzer, componirt und für das Pianoforte eingerichtet von
 Ferd. Stegmayer. Op. 12. Preis 8 Gr. Dasselbe Werk für Orchester in
 ausgeschriebenen Stimmen à 1 Thlr. 8 Gr.

Auction = Anzeige.

Nächstkommenden

sechs und zwanzigsten September 1834,
 von Vormittags 9 Uhr an, sollen in der Commissionsstube des hiesigen Kreis-Amtes mehrere Uhren,
 goldne Ringe, Bilder, Kleidungsstücke, Mobilien und andere Gegenstände gegen sofortige, in Con-
 ventionsmünze zu leistende Zahlung, an den Meistbietenden versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist vor der hiesigen Kreis-Amtsstube
 und unterm hiesigen Rathhause öffentlich angeschlagen worden.

Kreis-Amt Leipzig, den 29. August 1834.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann das.
 Ferdinand August Kunad.

Lotterie-Anzeige.

Zur 4ten Classe 6ter k. s. Landeslotterie, welche den 15. Septbr.
 in Leipzig gezogen wird, empfehle ich mich mit Kaufloosen zum Plan-
 preis bestens.

J. G. E. Lehmann, Haupt-Collecteur.

Mit Kaufloosen

zur 4ten Classe der 6ten k. s. Landeslotterie zu Leipzig, welche den 15. und 16. d. M. gezogen
 wird, in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen, ingleichen mit Loosen zur 1sten Classe der
 1sten Weimar'schen Landeslotterie, deren Ziehung den 29. d. geschieht, ganze pr. 2 Thlr. 4 Gr.,
 halbe 1 Thlr. 1 Gr., Viertel 13 Gr. preuß. Cour., empfiehlt seine glückliche Collecte

P. E. Plendner.

Bekanntmachung. Die von mir im vorigen Winter zum ersten Male gehaltenen Vor-
 träge über populäre Astronomie haben sich einer solchen Theilnahme zu erfreuen gehabt, daß ich,
 dadurch aufgemuntert, gesonnen bin, während des künftigen Winterhalbjahres wiederum

Vorträge über die Sternkunde

für gebildete Naturfreunde,
 und zwar jeden Montag Abends von 8 bis 9 Uhr in dem, in Herrn Kiedel's Kaffeegarten geles-
 genen Salon zu halten, auch bei heiterm Himmel Anleitung zur Kenntniß der Sternbilder zu
 geben. — Eintrittskarten à Vier Thaler für die ganze Reihe dieser Vorträge, die den
 20. October beginnen sollen, sind in der Musikhandlung von H. A. Probst & Fr. Kistner zu
 erhalten. Leipzig, den 13. September 1834.

D. Gustav Fabn, Lehrer der Mathematik.

Exercices verbaux de la langue française.

Déjà s'approche cette saison monotone, avant-coureur de l'hiver, trainant après elle ces
 soirées si longues et si ennuyenses; déjà la fraîcheur fait désertier le riant bosquet de Kintschy
 et la nouvelle Schützenhaus, où l'on allait à l'envi encourager le talent et l'adresse que
 déployaient nos artistes dans leurs charmants concerts, pour contribuer de tout leur art aux
 amusemens d'un public si social et si avide de jouissance. Donc le sacrifice de quelques soi-
 rées, dérobées aux plaisirs, deviendra maintenant moins pénible aux jeunes gens, qui sentent le
 besoin de se perfectionner dans le français, utile à chacun, mais indispensable dans le com-
 merce. Ainsi j'avertis les personnes qui m'ont honoré de leur confiance l'hiver dernier, ainsi
 que celles qui voudraient bien m'accorder la même faveur cette année, que j'ouvrirai un cours
 de langue française le 16 du courant, à 7 heures du soir. La 1re leçon sera gratuite et le
 cours suspendu pendant la foire. Un aperçu bref et facile de la grammaire; une syntaxe
 aussi simplifiée que possible, des exercices de vive voix de tout genre, des conversations tou-
 jours variées, tels seront les objets d'enseignement de ce cours. Pour de plus amples ren-
 seignemens on est prié de s'adresser: Reichsstrasse No. 582, 1r étage, à côté des boucheries.

B. Kieffer.

E m p f e h l u n g.

Daß ich unter heutigem Dato mich als Schleifermeister auf hiesigem Plage etablirt habe, zeige ich hierdurch einem hochverehrten Publicum an und empfehle mich in allen, in dieses Fach schlagenden Artikeln mit guter Arbeit, prompter und billiger Bedienung. Mein Geschäft ist in der Nicolaisstraße Nr. 556, dem Rosenkranz gegenüber. Friedrich Gottlob Lange.

Empfehlung. $\frac{1}{2}$ französische Thibets, so wie englische und sächsische Merinos, empfiehlt in allen Farben Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt sich mit ganz echten Teltower-Rübchen, Markttagß dem Rathhause gegenüber an den Kohlgärtner-Reihen. Wilhelmine Plage, Webergasse Nr. 10.

Anzeige. Ich empfang eine Quantität gute Maryland- und Kentucky-Cigarren, Bremer Fabricat, welche ich zu dem billigen Preise von 4 Thlr. pr. 1000 Stück erlassen kann. Ernst Voigt, Ransstädter Steinweg Nr. 990.

Anzeige. Französische Indiennes in hübschen Mustern, um damit zu räumen, die Elle zu 2 bis 4 Gr., verkauft Ludwig Zangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Anzeige. Französische $\frac{1}{2}$ breite Thibets und sächsische Merinos in den schönsten Farben empfing neuerdings zu den niedrigsten Preisen Ludwig Zangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Anzeige für Gärtner und Gartenbesitzer.

Eine bedeutende Partie schöne gesunde Topfgewächse, mehr als 80 Gattungen, als: Camelien, Drangen, Gardenien u., sind durch mich zu verkaufen. Meine Wohnung ist im großen Reiter Nr. 121. C. Förster.

Anzeige. Gebrauchte Sachen, als: feine und ordinäre Herrenkleider, Wäsche, Betten, Matrasen, Bettzeug, Tischzeug, Lederhosen, goldne und silberne Uhren, mit und ohne Repetition, goldne Ringe, Uhrketten, Ohrringe, Petschaste, silberne Löffel, Dosen, Sporen, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Reißzeuge, Goldwaagen, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Kofshaare, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan u. dgl. m., kauft zum Verkauf Fr. E. D. P f u i t z, Halle'sche Gasse Nr. 470 im Gewölbe, Wohnung Brühl Nr. 730.

Haus-Verkauf. Auf dem Brühl, unweit der Halle'schen Gasse, in der besten Meslage, ist ein 3 Stock hohes Haus mit einem großen Gewölbe, in welchem zeither eine Rauchwaarenhandlung befindlich gewesen, aus freier Hand zu verkaufen und von Michaeli dieses Jahres an zu übernehmen. Nach Abzug der Abgaben verinteressirt sich dasselbe auf 13,000 Thlr. zu 4 pCt. Die Forderung dafür ist 11,000 Thlr. Conv.-Geld und kann ungefähr die Hälfte auf Hypothek stehen bleiben. Reelle Käufer erfahren das Nähere bei Carl Goldig, Petersstraße Nr. 68.

Haus-Verkauf. In bester Meslage ist ein in gutem Stande befindliches Mittelhaus mit zwei Gewölben, Hofraum und Niederlagen zu verkaufen durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Holzverkauf. In der Thomasmühle ist von jetzt an weiches, kiefernes, trocknes Holz, sowohl in ganzen, als auch in halben, Viertels- und Achtelklastern zu verkaufen, und kann auch daselbst auf Verlangen an Ort und Stelle gefahren werden.

C i g a r r e n - V e r k a u f.

Mit einer Auswahl feiner Havana-Cigarren, alter abgelagerter Waare, 1000 Stück zu 8 bis 20 Thlr., im Einzelnen auch sehr billig, empfiehlt sich bestens C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

K a r t o f f e l - V e r k a u f.

Lange feinmehlige, so wie gute Perchenkartoffeln, sind der Scheffel zu 18 Gr. zu verkaufen. In der Reichsstraße Nr. 432, bei dem Hausmann, ist das Nähere zu erfragen.

Verkauf. Ein gebrauchter Secretär, groß, gut und schön (Meisterstück), ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Wo? — Herr Schumann, Schneidermeister, in der Katharinenstraße Nr. 393, wird das Nähere nachweisen.

1702

Verkauf. Ein gut gehaltener braunlackirter Schrank, 4 Ellen hoch und 4 Ellen breit, mit Glashüren und Regalen, ist billig zu verkaufen in Nr. 263 parterre.

* * * Feine und ordinäre Filzhüte, so wie Fellehüte auf Filz, von verschiedener Qualität und neuester Façon gearbeitet, verkauft und empfiehlt Anton Kranitzki, Gewölbe Markt Nr. 336, neben Herrn C. D. Löcher; Fabrik Brühl Nr. 493. Auch werden alle Reparaturen und Umänderungen auf das Schnellste besorgt.

Zu verkaufen ist ein brauchbarer eiserner Ofen in der Hainstraße Nr. 208.

Zu verkaufen ist ein großer gemästeter Ochse. Wo? erfährt man in der Petersstraße Nr. 58 parterre.

Zu verkaufen steht billig ein Duzend Stühle, zwei Sopha's und ein Divan, gut gearbeitet, bei Ernst Fisch, Tapezierer, in der blauen Mühle Nr. 1078.

Zu verkaufen ist eine Partie schöner und gesunder Burbaum durch den Aufpasser Herrn Eriebel im äußern Halle'schen Thore.

Zu verkaufen sind billig drei Wagen in gutem Stande: ein einspänniger Stuhlwagen zu vier Personen, eine einspännige Chaise mit eisernen Achsen und Magazin und Hemmzeug, eine vierfüßige Chaise mit hölzernen Achsen. Das Nähere ist zu erfragen in Holbergs Hause, Quergasse Nr. 1252, im mittelsten Hofe linker Hand parterre.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine noch in gutem Stande befindliche Drehrolle. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 503, im Hofe parterre.

Zu verkaufen steht für 12 Thlr. ein ganz neuer Handrollwagen, gut beschlagen, auf der Gerbergasse Nr. 1108.

* * * Frisches Pökelfleisch empfiehlt C. F. Kunze, Fleischergasse.

Merinos und Schibet

sind neuerdings in allen Breiten, Farben und Qualitäten eingetroffen und werden verkauft zu den Fabrikpreisen. J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Stickmuster.

Eine bedeutende Partie Stickmuster erhielt wieder

Ernst Wilhelm Kürsten.

Bunte Schuhschords

in den schönsten Mustern, so wie schwarze Serge de Berry's, empfiehlt in allen Qualitäten und verkauft zu sehr billigen Preisen Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Capitalgesuch. Auf Erste Hypothek werden sofort gesucht Zwölf Tausend Thaler zu Vier vom Hundert. Auch sind auf annehml. Hypothek sofort Ein Tausend Thaler auszuleihen. Das Nähere hierüber bei Adv. J. M. Jäger, Nr. 680 alhier.

Capitalgesuch. 650 Thlr. werden zu 4 pCt. zur ersten alleinigen Hypothek auf ein Landgrundstück, circa 3000 Thlr. Werth, gesucht durch Dr. Gustav Haubold.

Zu kaufen gesucht wird eine schon gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche Pockpresse. Wer eine solche billig ablassen kann, beliebe seine Adresse unter C. W. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird nach auswärts ein treuer, ehrlicher Bedienter, welcher das Serviren gut versteht und darüber glaubhafte Zeugnisse aufzuweisen hat. Brauchbare Subjecte haben sich zu melden bis Nachmittag 2 Uhr im Hôtel de Prusse beim Oberkellner.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Billard spielen und auch sogleich antreten kann. Wo? erfährt man in Nr. 857.

Gesucht wird eine anständige Person von guter Familie, welche musikalisch seyn muß, bei eine Dame auf dem Lande als Gesellschafterin, und hat sich bis Nachmittag 2 Uhr im Hôtel de Prusse bei Madame Süniger zu melden.

Gesucht wird zu Michaeli ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gute Attestate vorzeigen kann. Das Nähere ist zu erfragen beim Hausmann im Schlosse Pleißenburg.

Gesuch. Für künftige Michaeli wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen gesucht, welches mit Kindern gut umzugehen weiß. Näheres neuer Neumarkt Nr. 21, eine Treppe hoch vorn heraus.

Gesucht wird kommende Messe ein Stübchen, in der Katharinen-, Reichsstraße oder Brühl. Gefällige Anzeigen bittet man abzugeben bei Post, in Nr. 220, im Hofe 3 Treppen hoch.

Gesucht wird von einer soliden Familie ein Logis mittler Größe, und werden Anzeigen davon angenommen in der Handlung des Herrn Schäfer, neuer Neumarkt, unter Hohmanns Hof.

Gesucht wird ein gebrauchtes aber gutgehaltenes tafelförmiges Fortepiano, von gutem Ton und schönem Außern. Thomaskirchhof Nr. 99, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. In Auerbachs Hofe sind von jetzt an 5 Hausstände, 2 Buden und 2 Böden zu vermieten durch
D. v. Zahn, Brühl Nr. 455, 2 Treppen hoch.

Gewölbe-Vermiethung. Am Markte ist von Ostern 1835 an ein schönes Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage zu vermieten durch

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Messvermietungen. Mehrere erste Etagen sind in der Reichsstraße und auf dem Brühl als Verkaufslocale für die Michaeli- und folgende Messen zu vermieten durch das
Commissions-Comptoir von Eduard Werner, Reichsstraße Nr. 540.

Logisvermiethung. Auf der Ritterstraße im kleinen Fürstencollegium, zwei Treppen hoch vorn heraus, sind drei Zimmer für die Dauer der Messe zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten sind zur bevorstehenden Michaelimesse in einer der bestgelegendsten Straßen zwei schöne, mit Schlafkammern versehene, große Zimmer, wovon sich das eine ganz vorzüglich zu einem Waarenlager eignet, und ein Gewölbe, ebenfalls mit Schlafkammer. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist von jetzt an oder zu Michaeli eine Stube nebst Alkoven vorn heraus, an ledige Herren von der Handlung, im Halle'schen Pfortchen Nr. 446, zwei Treppen hoch.

Zu vermieten sind bevorstehende Michaeli- und kommende Messen 2 Stuben, wovon eine von 2 und eine von 3 Fenstern, groß und geräumig, beide auf die Straße gehend. Liebhaber dazu erfahren das Nähere beim Hausmann Albrecht in Kochs Hofe.

Zu vermieten ist in der Stadt an eine stille Familie ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen hoch vorn heraus, für 40 Thlr. durch G. G. Stoll, neuer Kirchhof Nr. 285.

Zu vermieten ist eine helle und freundliche Stube mit Schlafkammer (außer den Messen) an einen soliden Herrn. Grimma'sche Gasse Nr. 590, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind während den Messen einige Gebett Betten an solide Leute. Brühl Nr. 513, drei Treppen hoch.

B e f a n n t m a c h u n g.

Morgen, Sonntag, den 14. Septbr., ist Tanzmusik vom Musikchore des Stadtmusikus Herrn Hoffmann aus Delitzsch, wozu ich um zahlreichen Besuch bitte.

Anfang der Tanzmusik um 8 Uhr.

Friedrich Braunschweiger, in Möckern.

E i n l a d u n g.

Zum Tauchaer Jahrmarkt, kommenden Montag, den 15. Septbr., wird von einem gutbesetzten Musikchore Concert- und Tanzmusik gehalten werden, wobei ich die Ehre haben werde, mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten und dazu gehorsamst und ergebenst einlade.

Heitrer Blick, am 13. Septbr.

F. Klingner.

Reisegelegenheit nach Dessau. Den 15. d. M. geht ein schöner großer Personewagen dahin ab. Darauf Reflectirende haben sich zu melden im blauen Hechte parterre.

Reisegelegenheit. Es geht von hier auf den Montag, den 14. d. M., eine leere verdeckte Chaise über Zwickau, Schneeberg nach Karlsbad.

Schulze, Lohnkutscher, Fleischergasse goldne Krone.

Verloren wurde gestern Abend am 11. d. M. auf der Promenade vom Wintergarten bis an die Neugasse ein grünes Umschlagetuch von Crepe de Chine. Wer solches in die Weinhandlung von J. S. Lange (alter Neumarkt, Paulinum) zurückbringt, erhält dafür eine angemessene Belohnung. Leipzig, am 12. September 1834.

Abhanden gekommen ist von der Kette den 22. August ein großer Hund von erbsgelber Farbe, Doppelnase, mit langen Ohren und Ruthe, ledernem Gürtel und Ringe. Er hört auf den Namen „Daunau.“ Wer selbigen alte Burg Nr. 1079 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Abschied. Seinen geliebten und ihm so theuer gewordenen Freunden und Bekannten ruft bei der Abreise in die Heimath ein herzliches Lebewohl zu
Hermann Riedel, Cand. theol. Dresd.

Verlobungs-Anzeige. Entfernten Freunden und Verwandten empfehlen sich als Verlobte
Lobstädt, den 4. September 1834.
Sopbie Gdricken.
Heinrich Kolbe

Zhorzettel vom 12. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a' s c h e s Z h o r.
Hr. Kfm. Engelbrecht, v. Magdeburg, im Kranich.
Hrn. Hblst. Zeno, Daniolopulo u. Anusch, v. Bucharest, in Stegmanns Hause.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Fabr. Rothe u. Dem. Eckardt, v. hier.

H a l l e' s c h e s Z h o r.
Hr. Hblst. Meyerheim, v. Tesnich, in Nr. 738.
Hr. Kfm. Schumann, v. Iserlohn, im Hotel de Pologne.
Dem. Schwabe, v. Dessau, in Nr. 493.
Hr. Stud. Scharf, v. Halle, im Hotel de Pologne.
Dem. Hunter, v. London, im Hotel de Saxe.
Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Hr. Kfm. Wogensen, v. Bremen, unbest., u. Hr. Fabr. Galbera, v. Dresden, passirt durch.

Auf der Magdeburger Giltpost, um 5 Uhr: Hrn. Kfl. Canon u. Jacoby, v. Magdeburg u. Hamburg, im S. de Pol.
Hr. Stud. Meß, v. Halle, im Hotel de Pologne.

R a n s t ä d t e r Z h o r.
Hr. Kfm. Keller, v. Weissenfels, im Kranich.
Hr. Hofrath D. Puchelt, v. Heidelberg, bei D. Sachse.
Hr. Regoc. Bianchi, v. Brüssel, im Hotel de Pologne.
Hr. Kfm. Dunzel, v. Wittenberg, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.
Hr. Justiz-Räthin Heilmann u. Hr. Kriegs-Räthin Köpfer, v. Berlin, im Blumenberge.
Hr. Kfm. Reibhorst, v. Magdeburg, im Kranich.

H o s p i t a l t h o r.
Auf der Nürnberger Diligence, um 6 Uhr: Hr. Weinbdr. Wolf u. Mad. Köpfe, v. hier, v. Karlsbad u. Franzensbad zurück, Hrn. Postsecretärs Holz u. Willmarsdorf, v. Zwickau u. Borna, unbestimmt, u. Hr. Hblgsc. Bohnsdorf, v. Altenburg, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a' s c h e s Z h o r.
Hrn. Hblst. Margarit u. Bessa, v. Grottau, in Eckardts Hause u. Nr. 333.

H a l l e' s c h e s Z h o r.
Hr. Kfm. Berckenhout und Hr. Hblgsc. Heitbut, v. Hamburg, in Nr. 110 u. 847.
Hr. Kfm. Deliaque, v. Hamburg, in Rüstners Hause.
Hr. Kfm. Haverstick, v. Washington, unbestimmt.
Hr. Stud. Bessel, v. Halle, unbestimmt.
Hr. Hblst. Loffer, v. Dessau, in Nr. 524.
Hr. Kfm. Kuster, v. hier, v. Hamburg zurück.

R a n s t ä d t e r Z h o r.
Hr. Hblgsc. Reubert, v. Elberfeld, passirt durch.

P e t e r s t h o r.
Hr. Kfm. Gehe, v. Berlin, bei Koch.
H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a' s c h e s Z h o r.
Hr. Hblst. Hirsch, v. Lötthli, im Stiefel.
Hr. Hblst. Pariser, v. Lissa, in Doyers Hause.
Dem. André, v. hier, v. Dresden zurück.
Mad. Meile, v. Reutlingen, im r. Stiefel.
Hr. Seikmann, v. Dresden, passirt durch.
Hrn. Hblst. Benianowiz und Barsach, von Brody, bei Leithold u. Köbel.

H a l l e' s c h e s Z h o r.
Hr. Ober-Förstmr. v. Alminell, v. Gotha, passirt durch.
Hr. Kfm. Mendel, v. Halle, unbestimmt.
Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Hr. Stud. Benizelos, v. Berlin, unbestimmt, Hr. Prof. Magnus, Hr. Bergmann, Pharmaceut, und Hr. Auscultator Schmidt, von Berlin, pass. durch, Hr. D. Schieritz u. Hr. Wollbdr. Claus, v. Dresden, passiren durch, Hr. Hblst. Dsang, v. Raumburg, passirt durch.

Hr. v. Maltzahn, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

R a n s t ä d t e r Z h o r.
Mad. Anderson, v. London, im Hotel de Saxe.

P e t e r s t h o r.
Hr. Prediger Hasemann, v. Merseburg, passirt durch.
Hr. Holländer, v. Kopenhagen, im Schilde.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a' s c h e s Z h o r:
Mad. Kind, Rüdiger u. Meyer, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Geschäftsreis. Bichert, v. Bennishausen, im S. de Pol.
Auf der Dresdner Giltpost: Hr. Stud. Herrmann, Fräul. v. Eberstein u. Dem. Girardot, v. hier, Hr. Puber, franz. Consul, u. Dem. Weigel, v. hier, Hr. Kfm. Schwarz, v. Dschag, im Blumenberge, Hrn. Regoc. Ascher und Cohen, von Wien, in Stegmanns Hause, Hr. Def. Bogel, v. Rödow, unbest., Hr. Rittergutsbesitzer v. Gersdorf, v. Erdmannsdorf, Hr. Reg. Rath v. Rönen, v. Frankfurt a/D., u. Hr. Gastwirth Albrecht, v. Baugen, pass. d., Hr. Baron de Feriot, v. London, Hr. Cand. Reichel, v. Bertelsdorf, u. Hr. Kfm. Heuberger, v. Neyschau, passiren durch.

H a l l e' s c h e s Z h o r.
Hr. Kfm. Maret, v. Lübeck, passirt durch.
Hr. Kfm. Kramet, v. Ballenstädt, im Ringe.
Hr. Hesse, v. Herzberg, im Elephanten.

R a n s t ä d t e r Z h o r.
Alles v. Maybell u. v. Tornaun, v. Mitau, pass. durch.
Hr. Hblgsc. Borgnis, v. Mainz, im Hotel de Pol.

P e t e r s t h o r.
Hr. Kfm. Dehler, v. hier, v. Nürnberg zurück.

H o s p i t a l t h o r.
Hr. Kfm. Assum, v. Golditz, passirt durch.

Druck und Verlag von verw. D. Fests.